



Zahl der Alkoholvergiftungen das 6. Jahr in Folge gesunken

Die Zahl der Menschen aus Sachsen-Anhalt, die wegen einer akuten Alkoholvergiftung stationär im Krankenhaus behandelt werden mussten, ging weiter zurück. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, waren 2022 insgesamt 2 503 Menschen wegen akutem Alkoholmissbrauchs stationär in einer Klinik. Das waren 3,3 % weniger als 2021 (2 588 Fälle), aber 64,8 % mehr als 2002 (1 519 Fälle). Die Fallzahlen sanken das 6. Jahr in Folge. So mussten 12,5 % weniger als 2019 stationär behandelt werden, ein Jahr später noch einmal 15,2 % weniger als im Vorjahr. 2008 wurden insgesamt 4 336 Alkoholvergiftungen stationär behandelt, das Jahr mit den meisten Fällen.

3 von 10 Behandlungen wegen akutem Alkoholmissbrauch 2022 entfielen auf Frauen (737 Patientinnen). 20 Jahre zuvor war das noch jede 4. Behandlung (376 Patientinnen).

459 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und unter 20 Jahren wurden 2022 wegen einer Alkoholvergiftung stationär behandelt. Vor Ausbruch der Corona-Pandemie 2019 lag die Zahl bei 697 Kindern und Jugendlichen. Gegenüber 2019 reduzierten sich damit die stationär behandelten Fälle von Alkoholvergiftungen bei Kindern und Jugendlichen um 34,1 %. Der Anteil der Mädchen und jungen Frauen (48,4 %) war 2022 fast so hoch wie der der Jungen und jungen Männer (51,6 %). 2002 lag dieser bei Mädchen und jungen Frauen noch bei 37,7 %.

Weitere Informationen zum Thema Gesundheitswesen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

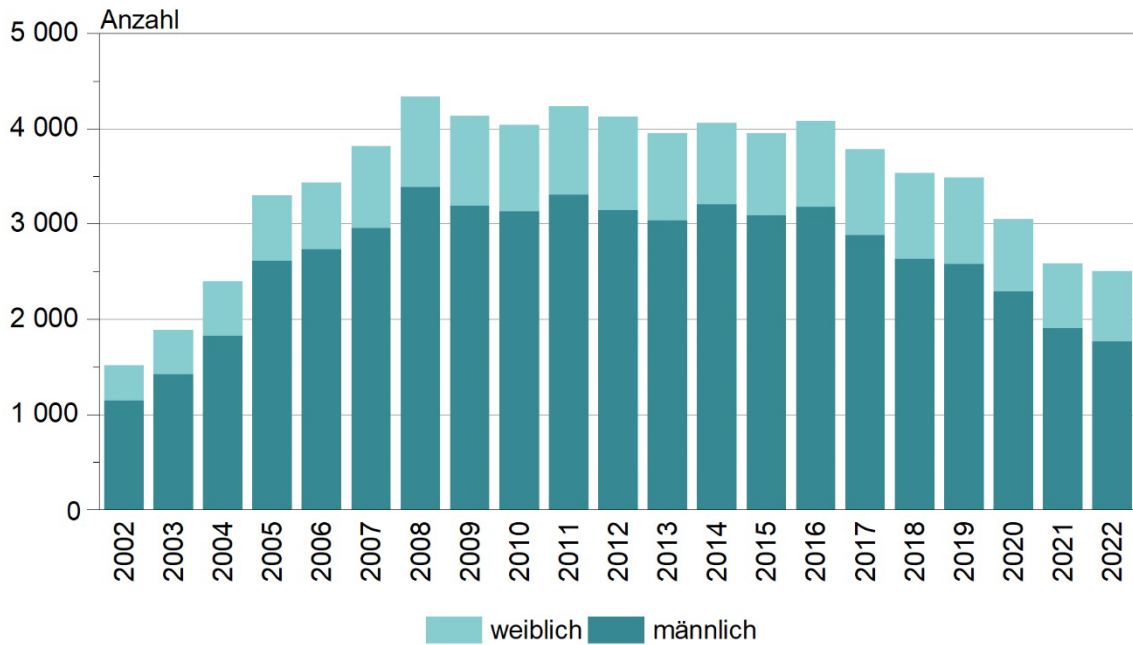
PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Anzahl der stationären Krankenhausfälle wegen akutem Alkoholrausch nach Geschlecht



Anzahl der stationären Krankenhausfälle bei 10- bis unter 20-Jährigen wegen akutem Alkoholrausch nach Geschlecht

